

Vereinsreise 2020 ins westliche Deutschland

Die Vereinsreise des Naturschutzbund NÖ findet 2020 vom 5. bis 12. September statt und führt in vier Bundesländer Deutschlands. Die Reise wird Dr. Peter Sziemer leiten.

Der erste Höhepunkt ist das Nördlinger Ries, der große Meteoritenkrater in Bayern mit der mittelalterlichen Stadt Nördlingen mitten im Krater. Das nächste Ziel ist die Weltnaturerbestätte Messel, wo bis 1971 Ölschiefer abgebaut wurde. Heute ist die frühere Grube ein artenreicher Lebensraum. In dem ehemaligen Kratersee versanken vor 48 Millionen Jahren bei Gasausbrüchen viele Tiere, die dank der speziellen Fossilisation perfekt erhalten geblieben sind, teilweise sogar mit Zeichnungsmustern, Haaren, Federn und Farben. Im angeschlossenen Informationszentrum erfährt man alles Wissenswerte über die Welt des Eozäns und über die speziellen Präparationsmethoden, die diese sehr fragilen Fossilien erfordern. Messelfossilien sehen wir auch im Hessischen Landesmuseum Darmstadt und im Senckenberg-Museum in Frankfurt, dem größten Naturkundemuseum Deutschlands. In Frankfurt darf natürlich ein Besuch des berühmten Frankfurter Zoos nicht fehlen, den Bernhard Grzimek 1945-1974 als Direktor leitete. Auch den 1871 privat gegründeten Palmengarten (botanischen Garten) mit seinen 1905 errichteten, historischen Glashäusern werden wir erkunden.

Damit die Kultur nicht zu kurz kommt, besuchen wir in Darmstadt die Mathildenhöhe, die schönste Jugendstilanlage Deutschlands, an der auch Joseph Maria Olbrich mitgewirkt hat. Schon unter den Kelten bestand die Stadt

Worms am Rhein unter dem Namen Borbetomagus. Der prachtvolle spätromanische Dom aus rotem Sandstein allein rechtfertigt eine Stadtbesichtigung. Auch Speyer war zuerst keltisch, dann germanisch und römisch und ist für seinen Dom, eines der bedeutendsten romanischen Bauwerke Europas, berühmt.

So wie in Worms und Speyer genießen wir auch in Heidelberg eine kundige Stadtführung, bevor wir auf der Rückfahrt über Solnhofen in Bayern nochmals eine berühmte Fossilienfundstätte, diesmal aus dem Jura, aufsuchen.

Anmeldung: noe@naturschutzbund.at /01-402 93 94
Informationsabend zur Vereinsreise 2020

Alle Interessierten erhalten an diesem Abend ausführliche Informationen.

Datum: 10. März, 18:00 Uhr

Ort: Kurssaal des NHM Wien, Burgring 7, Seiteneingang



Die Grube Messel, eine Weltnaturerbestätte.

© P. Sziemer

Moorworkcamp im Waldviertel

Es war neblig mystisch - genauso wie man es sich in einem Waldviertler Moor vorstellt: Von 19. bis 20. Oktober 2019 veranstalteten wir im Rahmen des INTERREG Projektes „Connecting Nature AT-CZ“. Bei den beiden Pflegeeinsätzen im Naturpark Heidenreichsteiner Moor und im Haslauer Moor bei Amaliendorf nahmen an die 40 Personen teil. Gemeinsam entfernten wir in den Mooren aufkommende Gehölze (vorwiegend Föhre und Birke aber auch Fichte und Faulbaum), um die typischen Moorpflanzen wie Torfmoose, die Moosbeere aber auch den Sonnentau vor übermäßiger Beschattung zu bewahren. Alle TeilnehmerInnen bekamen auch die Gelegenheit, die Welt der Moore besser kennenzulernen. Allerlei Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt der Moore, deren Ökologie und über die geplanten Sanierungsarbeiten wurde besprochen und Messungen zum Wasserhaushalt und zur Torfbeschaffenheit und -mächtigkeit gezeigt.



© P. Sziemer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [2020_1](#)

Autor(en)/Author(s): Sziemer Peter

Artikel/Article: [Vereinsreise 2020 ins westliche Deutschland 16](#)